

win III, 43 schon anderen aufgefallen: Burchard *quatuor subnixa columpnis, a vallo distans parum plus, quam sit iactus lapidis, . . . solida et saxis compaginata quadris* = Rahewin *turri . . . non longe a vallo, id est quantum arcus iacere potest, . . . ex quadris lapidibus solido opere compacta . . . nec ex vulgariibus saxis . . . ut, quatuor columpnis sustentata, . . . nusquam in ea iunctura compaginis appareret*. Aber die Beschreibung erinnert auch an das Carmen; Burchard *turri, quam coram porta Romana Romani construxisse feruntur, que erat sublimis* usw. = Carmen 2386—90 *Haud procul a vallo fornix sublimis in agro, marmoreis constructus . . . saxis, contra Romanam stabat . . . portam, quem struxisse datur . . . gens quondam Romana*. Daß Friedrich den Turm nicht mit Werkzeugen, sondern nur durch Schleuderer und Bogenschützen angegriffen habe, behauptet Rahewin in Abänderung seiner Vorlage (oben S. 293); Burchard dagegen hält sich an die letztere, Zl. 27 f. *columnas eius infringi martellis et aliis instrumentis ferreis*, vgl. namentlich Gunther, Ligurinus VIII, 52 *duro penitus confringere ferro*. Die Besatzung übergab den Turm nach Rahewin gegen freien Abzug: *acceptaque fide publica munitionem tradunt et recedunt*; wie man sich diesen Abzug zu denken hat, erfahren wir erst durch Burchard, der hier den Inhalt der Vorlage am besten erhalten hat: die Besatzung wurde an einem Strick heruntergelassen und durfte nach Mailand hinein. Dann kommt wieder eine selbständige Bemerkung des Johannes von Cremona, Burchard 30 Zl. 1 ff.: Deutsche Truppen, aber mit einem Cremoneser Trompeter, besteigen den Turm, und nun erhebt sich im kaiserlichen Lager ein solcher Kriegslärm, daß die geängstigten Mailänder sich zur Übergabe entschließen.¹ Diese selbst entspricht der Schilderung bei Rahewin III, 47. 48; der Schluß des Abschnitts (Burchard 30 Zl. 23—33) dürfte ziemlich selbständiges Gut des Johannes von Cremona oder einer anderen Quelle sein.

Folgt der Roncalische Reichstag (Burchard 30 Zl. 35—32 Zl. 4) mit ähnlichen Beziehungen zu Rahewin (Gesta III, 53 und IV, 3—10) und dem Carmen (2597—2629). Man vergleiche etwa den Eingang mit Carmen 2600 f., die Hervorhebung der *prudentes viri* mit dem oben S. 275, 294 über die Rolle der Gelehrten Gesagten, das *causas determinare* der Armen, Barone

¹) Womit die Bedeutung der Einnahme des Turmes wohl übertrieben ist; GIESEBRECHT, KZ. 6, 365.